

Vögel

Lebensräume

Ernährung

Nistmöglichkeiten

Garten & Siedlung

<https://www.birdlife.at/page/vogelbestimmung-garten-siedlung>

- Amsel
- Bachstelze
- Dohle
- Feldsperling
- Grauschnäpper
- Grünling
- Hausrotschwanz
- Kohlmeise
- Mauersegler
- Mehlschwalbe
- Rauchschwalbe
- Sperber
- Türkentaube



Wald

<https://www.birdlife.at/page/vogelbestimmung-wald>



- Buchfink
- Buntspecht
- Eichelhäher
- Gelbspötter
- Heckenbraunelle
- Kleiber
- Misteldrossel
- Pirol
- Rotkehlchen
- Schwarzstorch
- Singdrossel
- Sumpfmeise
- Tannenmeise
- Waldbaumläufer
- Waldkauz
- Waldlaubsänger
- Wintergoldhähnchen

Kulturland

<https://www.birdlife.at/page/vogelbestimmung-kulturland>



- Braunkehlchen
- Feldlerche
- Grünspecht
- Kiebitz
- Kuckuck
- Mäusebussard
- Raben- und Nebelkrähe
- Rebhuhn
- Ringeltaube
- Star
- Sumpfrohrsänger
- Turmfalke
- Uhu
- Wachtel
- Weißstorch

Gebirge

<https://www.birdlife.at/page/vogelbestimmung-gebirge>



- Auerhuhn
- Bergpieper
- Fichtenkreuzschnabel
- Ringdrossel
- Tannenhäher

Wasser

<https://www.birdlife.at/page/vogelbestimmung-wasser>



- Eisvogel
- Flussregenpfeifer
- Flussseeschwalbe
- Gänsesäger
- Gebirgsstelze
- Graureiher
- Haubentaucher
- Lachmöwe
- Reiherente
- Stockente
- Teichhuhn
- Wasserramsel

Hecken

<https://www.birdlife.at/page/vogelbestimmung-hecke#scrollTop=0>



- Baumpieper
- Fitis
- Goldammer
- Klappergrasmücke
- Mönchsgrasmücke
- Neuntöter
- Zaunkönig
- Zilpzalp

Vogelfütterung



© uschi dreucker / Pixelio.de

- Bis April, Mai
- Spätwinter und in den folgenden Wochen noch nicht viel Nahrung, insbesondere in Ballungsräumen
- Einige Zugvögel kehren sehr früh aus den südlichen Überwinterungsgebieten heim, ev. Kälteeinbrüche
- Aufgrund der strapaziösen Rückreise aus den Überwinterungsgebieten sind die meisten Zugvögel abgemagert
- zur Unterstützung der Aufzucht der Jungen

Ernährung

- Körnerfresser: Sperlinge und Finken
- am Boden fressende Arten: Amseln, andere Drosseln, Goldammern, Rotkehlchen, Eichelhäher
- Vogelarten, die hängende Futterplätze bevorzugen: Meisen, Specht, Kleiber

Gute Futterstandorte

- Vögel sollen sich sicher fühlen ohne Angst vor Fressfeinde
- Platz an drei Seiten frei ist, für eine möglichst gute Rundumsicht, vierte Seite sollte zudem nicht direkt an ein Dickicht grenzen, sondern mindestens etwa zwei Meter, jedoch nicht zu weit davon entfernt sein.
- Dickichte als Deckung, vor großen Reisighaufen
- niemals in unmittelbarer Nähe großer Fensterscheiben oder Terrassentüren, die ungesichert sind
- Wasserschale

Nisthilfen

- unbehandeltes, trockenes Holz
- außen mit einer Lasur(biologisch abbaubar) behandelt, damit es wasserabweisend
- Kiefer- oder Tannenholz
- innen Holz mit einer Drahtbürste anrauen (Jungvögel besser hinaufklettern)
- Niststangen unnötig
- Vorbau an der Vorderseite (Maderschutz)



© Peter Bria

Nisthilfen

- Star-Nistkasten
- Halbhöhlenkasten
 - für Bachstelze, Grauschnäpper, Rotkehlchen, Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz und Zaunkönig.
- Höhlenbrüterkasten
 - für Blaumeise, Tannenmeise, Haubenmeise, Kohlmeise, Sumpfmeise, Sperling, Wendehals, Trauerschnäpper, Halsbandschnäpper und Gartenrotschwanz.
- Mehlschwalben-Nistkasten
- Waldkauz-Nistkasten